

Auf einen Blick

Über den Autor.....	7
Einführung.....	21
Teil I: »Hier stehe ich, ich kann nicht anders!« – Die Geschichte eines Gewissens.....	27
Kapitel 1: Protestantismus – ein Baum mit vielen Zweigen.....	29
Kapitel 2: Martin Luther, das Gewitter und die Gnade Gottes	43
Kapitel 3: »Wer hat's erfunden?« – Die Schweizer Reformation	67
Kapitel 4: Radikale Reformation – Täufer, Rebellen und Pazifisten	81
Kapitel 5: Bei Wittenberger Bier: Das Evangelium läuft um die Welt.....	97
Kapitel 6: Fromme Wünsche: Reformation der Reformation	111
Kapitel 7: Nachdenken über Gott: Stationen evangelischer Theologie	127
Teil II: In der Kirche und im stillen Kämmerlein: Leben als evangelischer Christ.....	147
Kapitel 8: Evangelisches Gemeindeleben: Gottesdienste für Groß und Klein	149
Kapitel 9: Vom Schreibtisch in die Herzen: Die Predigt	159
Kapitel 10: Mit Herz und Mund: Protestantische Dichtung und Musik	169
Kapitel 11: Gottes Bodenpersonal: Von Pfarrern, Diakonen, Ältesten und anderen ..	183
Kapitel 12: Praktische Nächstenliebe: Diakonie	193
Kapitel 13: Vor der Haustür und in aller Welt: Mission und Evangelisation	199
Kapitel 14: Mit Gott auf Du und Du: Evangelischer Glaube im Alltag.....	207
Teil III: Der evangelische Glaube.....	213
Kapitel 15: Fundamente und Abgrenzungen: Evangelische Bekenntnisse	215
Kapitel 16: Das Wort	225
Kapitel 17: Trennende Zeichen? – Von Taufe und Abendmahl.....	239
Teil IV: Die evangelischen Kirchen und Gemeinden.....	249
Kapitel 18: Erben der Reformation: Lutherische und reformierte Landeskirchen....	251
Kapitel 19: Evangelische Vielfalt: Die Freikirchen	271
Kapitel 20: Nicht Landeskirche, nicht Freikirche: Die landeskirchlichen Gemeinschaften	295
Teil V: Der Top-Ten-Teil.....	303
Kapitel 21: Zehn wichtige Unterschiede zwischen katholischer Kirche und evangelischen Kirchen.....	305
Kapitel 22: Zehn Bibelstellen, die Protestanten wichtig sind.....	309
Kapitel 23: Zehn berühmte evangelische Pfarrerskinder.....	313
Stichwortverzeichnis.....	319

Inhaltsverzeichnis

Über den Autor	7
Widmung	7
Einführung	21
Über dieses Buch	21
Konventionen in diesem Buch	22
Törichte Annahmen über den Leser	22
Wie dieses Buch aufgebaut ist	23
Teil I: »Hier stehe ich, ich kann nicht anders!« - Die Geschichte eines Gewissens	23
Teil II: In der Kirche und im stillen Kämmerlein: Leben als evangelischer Christ	23
Teil III: Der evangelische Glaube	23
Teil IV: Die evangelischen Kirchen und Gemeinden	23
Teil V: Der Top-Ten-Teil	23
Symbole, die in diesem Buch verwendet werden	24
Wie es weitergeht: Ein paar Worte zum Thema Religion, Wahrheit und Toleranz	24
TEIL I »HIER STEHE ICH, ICH KANN NICHT ANDERS!« – DIE GESCHICHTE EINES GEWISSENS	27
Kapitel 1 Protestantismus – ein Baum mit vielen Zweigen	29
Die katholische Kirche vor der Reformation	30
Von Jesus und den Aposteln ins Mittelalter	31
Papstgeschichte als Achterbahnfahrt	31
Das Glaubensleben im Mittelalter	33
Der Papst und die Einheit der Kirche	35
Die Heiligen	36
Ohne Messe kein Zugang zu Gott	37
Erste Proteste: John Wyclif und Jan Hus	39
Die Bibel auf Englisch: John Wyclif	39
Tödliche Kritik: Jan Hus	39
Die Sache mit dem Gewissen	41
Das Gewissen – ein evangelisches Schlüsselwort	41
Das Gewissen – ein fleißiger Gründer neuer Kirchen	41
Die Freiheit zu lesen	42

12 Inhaltsverzeichnis

Kapitel 2	
Martin Luther, das Gewitter und die Gnade Gottes	43
Ein Mann in Angst: Martin Luthers Suche nach Gott	44
Martin Luthers Weg ins Kloster	45
Martin Luthers Kampf mit Gott	46
Martin Luther liest die Bibel	48
Martin Luther hämmert an eine Kirchentür: Die 95 Thesen	49
Papst und Kaiser fühlen sich bedroht: Diskussionen und Debatten.....	52
Der Fall wird untersucht	52
Der Medienstar: Martin Luther schreibt.....	54
Ein Mann in Angst: Martin Luther vor dem Kaiser	55
Ab in den Untergrund	58
Chaos in Wittenberg: Martin Luther kehrt zurück.....	58
Luthers zukunftsweisende und fragwürdige Entscheidungen.....	59
Gegen Erasmus von Rotterdam.....	59
Gegen die Bauern	60
Gegen die Schweizer	61
Für die Ehe: Katharina von Bora	61
Für die Lust am Leben.....	62
Auf der »dunklen Seite der Macht«: Luthers Entgleisungen.....	62
Ein fauler Kompromiss:	
Scheidung und Doppelehe des Landgrafen Philipp	63
Gegen die Juden	63
Die Reformation am Abgrund	64
Der Schmalkaldische Bund.....	64
Der Schmalkaldische Krieg und seine Folgen	64
Der Augsburger Religionsfriede.....	65
Kapitel 3	
»Wer hat's erfunden?« – Die Schweizer Reformation	67
Es geht um die Wurst: Huldrych Zwingli in Zürich	67
Studium, Messe, Schlachtenlärm: Zwinglis Lehrjahre	68
Zürich: Zwingli predigt.....	69
Zwingli geht ein Licht auf	70
Kampfansage: Die Sache mit der Wurst.....	71
Zürich und darüber hinaus.....	72
Ein vorzeitiger Tod und ein unvollendetes Werk.....	73
Die Paradoxe des Huldrych Zwingli.....	74
Glaube, Tugend, Recht und Ordnung: Johannes Calvin in Genf.....	75
Genf, die erste Runde: Reformator wider Willen?.....	75
Genf, die zweite Runde: Gottes Reich in Genf?	76
Und doch – Freiheit!.....	78
Die vier »soli«	78
Zwei Wege: Lutherisch und reformiert.....	79

Kapitel 4

Radikale Reformation – Täufer, Rebellen und Pazifisten	81
Die Radikalen: Spiritualisten, Täufer, Apokalyptiker.	82
Die »Zwickauer Propheten«	83
Zwingli und die Täufer.	84
Thomas Müntzer, die Bauern und das Ende der Welt	86
Müntzer wird Prophet	86
Und wieder: »Das Ende naht!«	86
Und dann kam das Ende	87
Wer ist wirklich ein Christ? – Die Täufer	88
Nach Zürich	88
Widerspenstige Schafe – »Nie wieder Krieg!«	89
Die Schleitheimer Artikel	90
»Dead man walking« – die »Märtyrersynode«, Augsburg 1527	90
Das neue Jerusalem – die Täufer in Münster	92
Der Prophet: Jan Matthjis	92
Der König: Jan van Leiden	93
Vom Winde verweht: Die Täufer machen sich auf den Weg	93
Gegen Macht und Gewalt: Menno Simons	93
Prediger und Organisator: Jakob Hutter	94
Unsterblich: Das Erbe der Täufer	94

Kapitel 5

Bei Wittenberger Bier: Das Evangelium läuft um die Welt	97
Ein eigener Weg: Die Reformation in England.	98
Ein König, die Frauen und die Kirche: Heinrich VIII.	98
Die »anglikanische Kirche« festigt sich	99
»Bloody Mary« war nicht immer ein Getränk: Katholischer Gegenangriff	99
Elisabeth setzt sich durch	100
Tod und Toleranz auf dem platten Land: Die Niederlande	100
Drei Kaiser gegen die Niederlande	100
Raus mit den Spaniern	101
Endlich frei	101
Reformation der Könige: Skandinavien	101
Begeistert von Luther: Dänemark	102
Protestantismus und Unabhängigkeit: Schweden	102
Wieder Mord und Totschlag: Frankreich	103
Familiengeschichten: Anfänge der Reformation	103
Gemeindewachstum und »Hugenotten«	103
Die Hugenottenkriege und eine blutige Hochzeit	104
Ein langer Weg	104
Ausgebremst: Süd- und Südosteuropa	105
Zuverlässig katholisch: Die Habsburger	105
Die kurze protestantische Blüte: Österreich und Innerösterreich	106

14 Inhaltsverzeichnis

Immer unter Druck: Ungarn	106
Und auch mal Freiheit: Polen-Litauen	106
Und viele, viele mehr	106
»Das Imperium schlägt zurück«: Die Gegenreformation	107
Das Konzil von Trient 1545 bis 1563	107
Die Jesuiten: »Soldaten Gottes«	108
Hölle auf Erden: Der Dreißigjährige Krieg	109
Europa: Endgültig geteilt	109

Kapitel 6

Fromme Wünsche: Reformation der Reformation 111

Die Kinder der Reformation: Streitbare Erben	112
Theologische Streithähne	112
Noch ein Bekenntnis: Die Konkordienformel	113
Harte Schale, heißes Herz	114
Go West! – Aufbruch nach Amerika	115
Komplizierte Verhältnisse: Anglikaner und Puritaner	115
Das Land der unbegrenzten Möglichkeiten: Amerika	116
»Fromme Wünsche«: Die Pietisten	117
»Mit Ernst Christ sein«: Philipp Jacob Spener	117
Christen müssen handeln: August Hermann Francke	119
Gemeinsames Leben: Nikolaus Ludwig Graf von Zinzendorf	121
Noch eine Bekehrung: John Wesley und die Methodisten	123
»Näher zu Dir ...« – die Erweckungsbewegung	124
Auswirkungen bis in unsere Gegenwart	125

Kapitel 7

Nachdenken über Gott: Stationen evangelischer Theologie 127

Ein weites Feld: Theologische Wissenschaft im Überblick	128
Wissen, was geschrieben steht: Bibelwissenschaften	129
Ordnung ins Denken bringen: Die systematische Theologie	130
Was die Kirchen glauben: Die Dogmatik	132
Christliches Leben gestalten: Die praktische Theologie	132
Aus Fehlern und Stärken lernen: Die Geschichte der Kirche	134
Luther war nur der Anfang:	
Evangelische Theologen und ihre Gedanken	134
Allein die Schrift: Martin Luther	135
Alles für die Ehre Gottes: Johannes Calvin	137
Mit Ernst Christ sein: Die Pietisten	139
Die liberale Theologie: Friedrich Schleiermacher	140
Gott ist anders: Karl Barth	143
Wer auch noch wichtig ist	145

TEIL II
**IN DER KIRCHE UND IM STILLEN KÄMMERLEIN:
 LEBEN ALS EVANGELISCHER CHRIST 147**

Kapitel 8		
Evangelisches Gemeindeleben:		
Gottesdienste für Groß und Klein.....	149	
Gemeinsam singen, beten und hören: Der Gottesdienst	149	
Gottesdienst – wie Gott und Mensch einander dienen	150	
Die lieben Kleinen:		
Kinderkirche, Sonntagsschule und Kindergottesdienst	150	
Zwischen Liturgie und Moderation: Formen des Gottesdienstes.....	152	
Gottesdienstordnung für evangelische Landeskirchen: Die Agende	152	
Freikirchen: Suche zwischen Freiheit und Form	154	
Herausforderung: Charismatische Gemeinden.....	156	
Menschen einladen: Gottesdienst und Gemeindewachstum	157	

Kapitel 9		
Vom Schreibtisch in die Herzen: Die Predigt	159	
Von Anfang an: Die Predigt in der Bibel	159	
Sinn und Ziel der Predigt	160	
Theorien zur Predigt	161	
Woher bekommt die Predigt ihr Thema?	163	
Predigen mit System – jenseits der Perikopen	164	
Am Schreibtisch: Wie eine Predigt entsteht.....	165	
Den Bibeltext lesen: Was steht da?	165	
Denkarbeit: Das Textthema formulieren	165	
Im Kopf und auf dem Papier aufräumen: Die Gliederung.....	165	
Jetzt erst: Die Predigt schreiben.....	166	
Eine Predigt hören mit Gewinn	166	
Die Werkzeugkiste des Hörers: Bibel, Papier und Schreibzeug.....	166	
Das Gehörte prüfen und Fragen stellen	167	
Sich ansprechen lassen.....	167	

Kapitel 10		
Mit Herz und Mund:		
Protestantische Dichtung und Musik	169	
Luthers Leidenschaft für Musik: Die Reformation singt	170	
Triumph der Freude	170	
Luthers Protest- und Mutmachlieder	171	
Evangelische Zwillinge: Dichtung und Musik.....	172	
Kriege, Hoffnung, Liebe.....	173	
Evangelische Musik: Die Welt vor Johann Sebastian Bach.....	174	
Pietismus und Erweckungsbewegung: Jesuslieder	175	
Der stille, ernste Beginn des 20. Jahrhunderts	176	

16 Inhaltsverzeichnis

Vom Schlager zur hohen Kunst: Von Luther über Bach zu Brahms.....	177
Kein Bach, sondern ein Meer	177
Ein Rockstar, ein Wunderkind und ein Grübler	178
Gottes Beat: Christliche Popmusik	179
»Das Wort« als Erzählung: Protestantische Literatur.....	181
Kapitel 11	
Gottes Bodenpersonal:	
Von Pfarrern, Diakonen, Ältesten und anderen.....	183
Gleiche unter Gleichen: Das allgemeine Priestertum.....	183
Arbeitsplatz Kirche: Wer macht was?	185
»Dienst am Wort«: Pfarrer, Pastore und Prediger.....	185
Führen, leiten, verwalten: Älteste und Presbyter	187
Praktische Hilfe: Diakon und Küster	188
Nicht nur an der Orgel: Der Kirchenmusiker	189
Der Lehrling: Vikar	189
Big Boss: Der Bischof (Präses, Superintendent ...)	189
Helfer: Lektoren und Prädikanten.....	189
Das evangelische Pfarrhaus.....	190
Frauen in der Kirche: Schweigen oder leiten?.....	190
Die Frau schweige	191
Eine unendliche Debatte.....	191
Frauenordination heute	191
Berufung und Beruf	191
Kapitel 12	
Praktische Nächstenliebe: Diakonie.....	193
Reden und Handeln: Glaube hat Folgen	193
»Erweckung« zum Handeln.....	194
Johann Hinrich Wichern und die Innere Mission.....	194
Theodor Fliedner und die Diakonissen.....	196
Evangelische Sozialarbeit heute: Diakonie Deutschland.....	197
Kapitel 13	
Vor der Haustür und in aller Welt:	
Mission und Evangelisation	199
Machet zu Jüngern: Grundlagen von Missionsarbeit.....	199
Gehet hin: Der Missionsbefehl Jesu.....	200
Motivation zur Mission: Die eigene Freude	200
Bartholomäus Ziegenbalg und die moderne Missionsarbeit	200
Zinzendorfs Leute: Die Heiden-Boten.....	201
Zinzendorfs Gedanken zu Missionsarbeit	201
Freude und Elend der Heiden-Boten	201
Das Jahrhundert der evangelischen Mission.....	202
William Carey und die erste evangelische Missionsgesellschaft.....	202
Organisation der Mission: Missionsgesellschaften.....	202
Die dunkle Seite der Mission: Kolonialismus und Imperialismus	204

Umstrittener Auftrag: Mission heute	204
Evangelisation: Mission vor der Haustür	205
Gott ins Gespräch bringen	205
Von Predigern und Satelliten	205
Kapitel 14	
Mit Gott auf Du und Du: Evangelischer Glaube im Alltag	207
Daheim und in Stille: Private Formen evangelischen Glaubens	207
Wort zum Leben: Die Bibel	208
Die urevangelische Tätigkeit: Die Bibel lesen	208
Zur Ruhe kommen: Meditation	209
Das Gebet	210
Gesangbuch und Bibel	210
Lebenselixier Dankbarkeit	210
Trost finden: Bitte und Fürbitte	211
Was aus der Stille folgt: Leben als Christ	212
Reden von Jesus Christus	212
Handeln wie Jesus	212
TEIL III	
DER EVANGELISCHE GLAUBE	213
Kapitel 15	
Fundamente und Abgrenzungen:	
Evangelische Bekenntnisse	215
Was ist eigentlich ein Glaubensbekenntnis?	215
»Wir glauben an ...« – Bekenntnisse von der Antike bis heute	216
Gegen den Kaiser und die Götter – Bekenntnisse der ersten Christen	216
Gut genug für alle: Das Apostolische Glaubensbekenntnis	217
Melanchthons Vermächtnis: Die Augsburger Konfession	218
Eine reformierte Bekenntnisschrift: Der Heidelberger Katechismus	220
Noch einmal reformiert: Das Zweite Helvetische Bekenntnis	221
Besondere Betonungen: Freikirchliche Bekenntnisse	221
Wer glaubt das noch? – Die Kirchen und ihre Bekenntnisse heute	222
Kapitel 16	
Das Wort	225
Das Buch der Bücher – die Bibel	225
Wissenswertes über die Bibel	226
Kunst und Wissenschaft: Die Übersetzung der Bibel	227
Ja, nein, ja: Ist die Bibel Gottes Wort?	231
Die Bibel lesen	234
Keine Wissenschaft: Bibelstellen finden	235
Die Bibel verstehen	235

18 Inhaltsverzeichnis

Kapitel 17

Trennende Zeichen? – Von Taufe und Abendmahl 239

In Kürze: Die lange Geschichte der Taufe	240
Die Johannnestaufe	240
Die Taufe bei den ersten Christen.....	240
Evangelische Ansichten zur Taufe.....	242
Luther, Zwingli und Calvin denken nach	242
Wie evangelische Kirchen taufen.....	244
Zwei Dickköpfe: Der Streit ums Abendmahl	245
Die Sturheit der Reformatoren und die Toleranz ihrer Erben.....	246
Das Abendmahl heute.....	247

TEIL IV

DIE EVANGELISCHEN KIRCHEN UND GEMEINDEN 249

Kapitel 18

Erben der Reformation:

Lutherische und reformierte Landeskirchen 251

Die Reformation und die Entstehung der Landeskirchen.....	252
Man einigt sich: Unierte Kirchen	253
Ein kompliziertes Gebilde: Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD).....	254
Zur Geschichte der EKD.....	254
Die Mitgliedskirchen der EKD.....	257
Organisation der EKD	261
Evangelische Kirchen in Österreich.....	263
Evangelische Kirchen in der Schweiz	263
Zwischen Bibel und Gewissen: Was geglaubt wird.....	265
Luthers Erben: Glaubensinhalte der lutherischen Kirche	266
Schlicht und einfach: Die reformierte Kirche	267
Positionen und Meinungen der EKD	268

Kapitel 19

Evangelische Vielfalt: Die Freikirchen 271

Nicht Kirche, sondern Bewegung: Die Evangelikalen.....	272
»Evangelikal«: Geistesblitz eines Dolmetschers.....	272
Streitfragen: Evangelikale und Fundamentalismus.....	276
Ein Glaube, eine Taufe: Die Baptisten.....	277
Von England aus in die Welt: Geschichte der Baptisten.....	277
Baptisten in Deutschland	278
Von der Versammlung zur Gemeinde: Die Brüdergemeinden.....	280
Die Anfänge der Christlichen Versammlung	280
John Nelson Darbys Theologie und ihre Wirkung.....	281
Die Brüderbewegung in Deutschland.....	282
Einheit und Freiheit: Die Freien evangelischen Gemeinden (FeG).....	283
Grafes Weg zum Gemeindegründer	284
Der alte Wunsch: Die Einheit der Christen.....	284
Unterwegs durch Jahrhunderte: Die Mennoniten	285

Evangelium und soziale Verantwortung:	
Die Methodisten	286
Suppe, Seife, Seelenheil: Die Heilsarmee.....	287
Die Geschichte der Soldaten Gottes	287
Gottes Armee: Offiziere und Salutisten	288
Glaubens- und Lebensgrundlagen der Heilsarmee	288
Zeichen und Wunder: Die Pfingstbewegung	289
Los Angeles, Azusa Street und die Anfänge der Pfingstbewegung.....	290
Besonderheiten und Lehren der Pfingstgemeinden	291
Neue Wege gehen: Freie und unabhängige Gemeindegründungen.....	293
Kapitel 20	
Nicht Landeskirche, nicht Freikirche: Die landeskirchlichen Gemeinschaften.....	295
Die Entstehung der Gemeinschaften	296
Liberale Kirche und enttäuschte Kirchgänger	297
Drei Unbequeme: Wichern, Christlieb, Schrenk	297
Christliche Gemeinschaft leben: Neue Wege.....	298
Der Gnadauer Verband.....	298
Der Gnadauer Gemeinschaftsverband heute	298
Ziele und Eigenheiten der Gemeinschaftsbewegung.....	299
Nur für Eingeweihte: Die Sprache Kanaans.....	300
TEIL V	
DER TOP-TEN-TEIL.....	303
Kapitel 21	
Zehn wichtige Unterschiede zwischen katholischer Kirche und evangelischen Kirchen.....	305
Die eine oder die vielen – das Verständnis von Kirche	305
Big Boss – wer die Kirche leitet	305
Priester und Pfarrer – das Amtsverständnis	306
Mit oder ohne Frau – der Zölibat.....	306
Maria, Mutter Gottes.....	306
Helfer und Beter – die Heiligen	306
Bibel und kirchliche Tradition – worauf der Glaube gründet	307
Was heilig ist – Sakramente	307
Büßen und beichten – von der Vergebung der Sünden.....	307
Wunder oder Symbol? – Eucharistie und Abendmahl	308
Kapitel 22	
Zehn Bibelstellen, die Protestanten wichtig sind	309
Das Evangelium in einem Satz: Johannes 3,16	309
Der Zustand des Menschen: Römerbrief 3,23.....	309
Das Fundament: Römerbrief 1,17.....	310
Was Glaube ist: Hebräer 11,1.....	310

20 Inhaltsverzeichnis

Ein Gebet des Vertrauens: Psalm 23.....	310
Jesus tröstet: Matthäus 11, 28–30.....	310
Der Klassiker über die Liebe: 1. Korinther 13, 1–13	311
Die Bibel leitet durchs Leben: Psalm 119, 105	311
Der Wert der Predigt: Römer 10,17.....	312
Sich ab und an politisch einmischen: Jeremia 29,7.....	312
 Kapitel 23	
Zehn berühmte evangelische Pfarrerskinder.....	313
Friedrich Nietzsche – Philosoph	313
Vincent van Gogh – Maler.....	314
C. G. Jung – Psychoanalytiker.....	314
Hermann Hesse – Schriftsteller.....	315
Gottfried Benn – Lyriker und Arzt	315
Jochen Klepper – Dichter und Schriftsteller.....	315
Ingmar Bergman – Regisseur.....	316
Friedrich Dürrenmatt – Schriftsteller und Dramatiker.....	316
Angela Merkel – Physikerin und Politikerin	316
... und all die glücklichen Pfarrerskinder	317
Stichwortverzeichnis	319